

Manuelles Schalten bei der Automatik sehr eingeschränkt

Beitrag von „CeRex“ vom 9. Januar 2009 um 10:08

Hallo, heute ist mir aufgefallen, dass mein V10 beim Losfahren mit kaltem Motor doch recht hoch dreht, bis er schaltet. Wahrscheinlich ist das so einprogrammiert, beim Cayenne zumindest so, damit der Kat warm wird.

Ich möchte aber nicht, dass mein kalter Motor mit 2000/min orgeln muss und so wollte ich manuell in den 4. gang schalten, aber keine Chance, er ignoriert mich einfach. Ich habe dann mal etwas rumprobiert. Runter schalten geht immer, aber hochschalten nur in bestimmten Bereichen. Seltsam ist, dass ich z.B. in D4 fahre und dann aber manuell zwischen 2 und 3 hin und herschalten kann, aber nicht in 4. Erst wenn ich wieder auf D gehe, dann erlaubt er mir das.

Was geht denn da?

Beitrag von „juma“ vom 9. Januar 2009 um 10:26

Servus,

[Zitat von CeRex](#)

[...]Was geht denn da?

das ist völlig normal und so gewollt. Der Motor und seine gesamten Komponenten sollen ja so schnell wie möglich auf Betriebstemperatur kommen...und 2000 Umdrehungen ist doch nichts...



Beitrag von „CeRex“ vom 9. Januar 2009 um 12:12

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/10544-manuelles-schalten-bei-der-automatik-sehr-eingeschr%C3%A4nkt/>

Naja, ich liebe Bevormundung, besonders vom Getriebe... 😊

Vielleicht sehe ich das falsch, aber ich denke immer, die ersten 60sec sollten nur sehr schonend gefahren werden. Danach sind die Zylinderlaufflächen und die Pleuellager ordentlich geölt und zumindest zwischen 30 und 200°C.

Vielen Dank!

Beitrag von „juma“ vom 9. Januar 2009 um 13:14

Servus,

[Zitat von CeRex](#)

[...]Vielleicht sehe ich das falsch, aber ich denke immer, die ersten 60sec sollten nur sehr schonend gefahren werden. Danach sind die Zylinderlaufflächen und die Pleuellager ordentlich geölt und zumindest zwischen 30 und 200°C.[...]

nein, das siehst du schon richtig, aber 2000 Umdrehungen liegen ja nur knapp über dem Leerlauf... 😊

Ein Hang dazwischen und dann muss man schon mal ein wenig mehr Gas geben. Und eigentlich -zumindest sehe ich das so- müssen die hutigen Motoren das abkönnen. Wenn man Werkstattmeister fragt, wie es denn mit den Einlaufristen aussieht, dann sagen die immer, "fahr ruhig, der Motor kann das und das steht auch nur noch zur Sicherheit im Bordbuch drin, dass sich der Hersteller bei Nichtbeachtung rausreden kann"...soviel dazu... 😊

Beitrag von „Franks“ vom 9. Januar 2009 um 14:02

Gibt ja schon einen Unterschied zwischen einer Einlauf/Einfahrphase (bei neuem Motor über die ersten paar 1000 Kilometer) und einer Kaltstartphase (bei jedem Start).

Erstere ist vielleicht nicht mehr so nötig wie sie früher einmal war, an letzterer kann aber auch die modernste Technik nichts ändern, ich denke aber auch, dass 2000U/min schon noch im grünen Bereich liegen.

Gruß

Frank

Beitrag von „CeRex“ vom 9. Januar 2009 um 21:40

Also zum Thema Einfahren: War neulich bei Porsche. Da wird jeder Motor nach dem Zusammenbau getestet und zwar extrem. 30min Lasttest und davon mehrere Minuten Vollgas. Allerdings eben warmgelaufen.

Daher meine These: Einfahren ist für den Motor nicht nötig, aber für die Komponenten sicherlich ok.

Allerdings sind Kaltstarts mit abgerissenem Ölfilm sicherlich eine gewisse Belastung, daher lasse ich mir in den ersten 30sec immer etwas Zeit.

Hölle wäre wahrscheinlich jeden Morgen kalt aus der unteren Duplexgarage rückwärts rausfahren zu müssen. Start und dann gleich fast Vollgas...